

meiner Ehre ...



tuch um. Dann wünschen die neuen Mitglieder der Wölflingsgruppe allen anderen Mitgliedern des Stammes „Gut Pfad!“ und gehen den ganzen Kreis entlang, um jedem mit dem Pfadfindergruß die Hand zu reichen. Dann folgen die anderen Pfadfindergruppen.

„Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mit der Gnade Gottes mein Bestes tun will, Gott, der Kirche und dem Vaterland zu dienen und jederzeit allen Menschen zu helfen und dem Pfadfindergesetz zu gehorchen!“ hört man immer wieder.

Neue Leiter treten dem Stammesvorstand entgegen und verpflichten sich mit ihrem Versprechen besonders der Gemeinschaft und den Zielen des Stammes und der DPSG. Ihnen wird ein graues Halstuch verliehen. Und

auch sie machen, wie alle Gruppen davor auch, ihre Runde durch den Kreis und geben allen die Hand.

Als die Feier mit einem Gebet und einem Lied endet, ist es schon fast Mitternacht, aber die ganze Zeit lag eine gespannte und feierliche Atmosphä-



Fotos: Anna-Teresa Geisbauer

re in der Luft. Gemeinsam geht's zurück zum Lagerfeuer, wo Gitarren ausgepackt werden. Wer mag, kriecht in seinen Schlafsack, und es werden die Posten der Nachtwache eingenommen.

Die verschiedenfarbigen Halstücher zeigen nicht nur die Zugehörigkeit zur Stufe an, sondern sie erinnern die Pfadfinderinnen und Pfadfinder auch an ihr Versprechen und ihre Verantwortung:

Die Verantwortung gegenüber Gott, dass wir als Mitglieder der DPSG an den Grundsätzen des christlichen Glaubens festhalten und aus der Verantwortung handeln, die sich aus der Zugehörigkeit des Verbandes zur katholischen Kirche und unserem Glauben an Gott ergibt.

Verantwortung gegenüber anderen, dass wir in Verantwortung zur Mitgestaltung der lokalen, nationalen und internationalen Gemeinschaft stehen. Wir leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesellschaft,

zu mehr Gerechtigkeit und Frieden und wir achten die Würde der Mitmenschen und schützen die Natur. Verantwortung gegenüber sich selbst, dass wir den Schutz und die Weiterentwicklung der eigenen Person bewusst in die

Hand nehmen. Dass wir unsere Persönlichkeit weiter entwickeln und durch die Programme, Angebote und Strukturen des Verbandes als Mitglieder zur zunehmenden Selbststimulierung erziehen. (aus der Ordnung der DPSG)

In einer modernen Zeit mit festen Verträgen und unterschriebenen Vereinbarungen zählt bei den Pfadfindern noch das einfache Versprechen – und es liegt an jedem selber, wie er es in seinem Leben umsetzen wird.

Anna-Teresa Geisbauer

